

ÄNDERUNGSANTRAG

der SPD-Fraktion

**zu dem Antrag der CDU/FDP-Fraktion
Drucksache 00602/2010**

Entwicklung der „Selbstständigen Schule“ in Schwerin

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Antrag auf Drs. 00602/2010 wird durch folgende Fassung ersetzt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, vom Bildungsminister einen Bericht über den bisherigen Umsetzungstand seines Konzeptes „Selbstständige Schulen“ an den Schulen der Landeshauptstadt Schwerin zu erbitten. In dem Bericht soll die Entwicklung und Erstellung der Schulprogramme, die mit den Schulträgern abzustimmen sind, dargestellt werden. Der Vertretung ist in diesem Zusammenhang insbesondere die Beantwortung folgender Fragen wichtig:
 - a) Wie wurden die selbständigen Schulen auf ihre neue Rolle und eine eventuelle engere Kooperation auch mit dem Schulträger vorbereitet?
 - b) Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Mitbestimmung des Schulträgers gerade auch bei der pädagogischen Ausrichtung (Schulprogramm, Schulversuch) oder der Einrichtung einer Ganztagschule sieht der Bildungsminister und wie schätzt er die derzeitigen Möglichkeiten hierzu ein?
 - c) Wie stellen sich der Umsetzungsstand und die Ausstattung der mit diesem Schuljahr beginnenden 'Inklusion' in der Grundschule (also die Nicht-Einschulung von Kindern mit Lernbeeinträchtigungen in die erste Klasse der Förderschule) dar?
2. Ferner soll der Bildungsminister gebeten werden, in dem Bericht seine Überlegungen für die Weiterentwicklung seines Konzeptes „Selbstständige Schulen“ für die Schweriner Schulen darzulegen.
3. Der vorgelegte Bericht soll im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur unter Anhörung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft beraten werden.

Begründung:

Für die Konzeptionierung und Umsetzung der „Selbstständigen Schule“ ist nach dem Schulgesetz der Bildungsminister zuständig. Die Landeshauptstadt Schwerin als Schulträger wird lediglich bei der Abstimmung der Entwicklung und Erstellung der Schulprogramme beteiligt. Im Rahmen der Budgetierung hat sie bei den Sachkosten eine eigene Zuständigkeit. Mit dem der Änderung zu Grunde liegenden Antrag versucht die antragsstellende CDU/FDP-Fraktion erneut, von der Zuständigkeit des Bildungsministers für das Modell „Selbstständige Schule“ abzulenken. Der entsprechende Antrag „Umsetzung Schulgesetz“ auf Drs. 00256/2009 vom 30.11.2009 fand bereits in der Stadtvertretung keine Zustimmung. Das Modell „Selbstständige Schule“ wird von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaften (GEW) kritisch bewertet. Sie stellte in einer Presseerklärung vom 5.7.d.J. u.a. fest, „Selbstständige Schule, das bedeutet für die Kolleginnen und Kollegen nicht freiere Entscheidung in der Unterrichtsplanung, sondern mehr Bürokratie sowie weniger Anrechnungstunden und damit eine erneut höhere Arbeitsbelastung.“ Die Stadtvertretung ist an einem Sachstandsbericht des zuständigen Ministers über die Situation an den Schweriner Schulen interessiert. Der Bericht soll in dem zuständigen Fachausschuss unter Beteiligung der GEW mit dem Ziel beraten werden, Probleme bei der Umsetzung des Modells mit den Möglichkeiten des Schulträgers zu beseitigen.

Daniel Meslien und Fraktion